



Beratungsstellen

Caritas-Kaufhaus, Wilhelmstr. 1, 51643
Gummersbach

Caritas JZ, Engelsplatz 8, 51766 Engelskirchen
Caritashaus, Hohenfuhrstr. 16, 42477 Radevormwald
Gerdessstraße 5, 51545 Waldbröl (Gebäude der
Suchthilfe)

Termine nach Vereinbarung.
Die Beratung ist kostenlos.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e.V.

Talstr. 1
51643 Gummersbach
Tel.: 02261 - 306 0
info@caritas-oberberg.de
www.caritas-oberberg.de

Claudia Marx
Tel.: 0175 2681175
claudia.marx@caritas-oberberg.de

Eric Klein
Tel.: 0170 8302026
eric.klein@caritas-oberberg.de

Katja Giesen
Tel.: 02261-6009-15
katja.giesen@caritas-oberberg.de

Wilhelmstr. 13
51643 Gummersbach
www.caritas-oberberg.de



Streetwork Plus

§16h SGBII
in Kooperation mit dem Kreisjugendamt
und Jobcenter des Oberbergischen
Kreises

Förderung von schwer zu erreichenden
Jugendlichen



Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e.V.

Streetwork Plus



Die Idee hinter Streetwork Plus

Die Jugendlichen werden in Zusammenhang mit all ihren Stärken und Schwächen, biographischen Mustern, sozialen Bezügen, Bedürfnissen, Interessen, Wünschen, Verhaltensäußerungen und Einstellungsmustern gesehen. Der Sozialarbeiter passt sich dem Tempo und den Bedürfnissen der Jugendlichen kontinuierlich, verlässlich an, um gemeinsam eine Vertrauensebene aufbauen zu können. Auf dieser Basis eines tragfähigen Kontakts bemüht sich der Sozialarbeiter die Bedürfnisse der jungen Menschen zu erkennen und im Case Management entsprechende Hilfemaßnahmen einzuleiten. Diese sind situationsbezogen und orientieren sich an den Möglichkeiten im Sozialraum.

Die Jugendlichen entscheiden über Art und Umfang des Kontakts und der Hilfe. Sie bestimmen, welche Angebote sie nutzen wollen und tragen die Verantwortung für das Gelingen des von ihnen gewählten Lösungsweges.

Ziele der Maßnahme

Die Problemlagen der Zielgruppe sind unterschiedlich. In den Zielvereinbarungen sind die gemeinsam festgelegten Ziele beschrieben und kleinschrittig dargestellt. Die drei Grobziele, die wir mit Streetwork Plus verfolgen, werden heruntergebrochen auf den jeweiligen Jugendlichen:

- Individuelle Schwierigkeiten überwinden und darauf aufbauend passgenaue Unterstützungsangebote zu initiieren und begleiten.
- Leistungen der Grundsicherung (wieder) in Anspruch nehmen
- Leistungen der öffentlichen Jugendhilfe (wieder) in Anspruch nehmen
- Bereitschaft für eine schulische, ausbildungsbezogene bzw. berufliche Qualifikation, Arbeitsaufnahme zu entwickeln.

Zielgruppe

Jugendliche unter 25 Jahren, die vielfältige und schwerwiegende Integrationshemmnisse oder auch Behinderungen vorweisen können wie z.B.:

- prekäre Wohnsituation bzw. Wohnungslosigkeit,
- fehlende finanzielle Lebensgrundlage,
- kein Kontakt zu den Regelhilfesystemen
- familiäre Konflikte
- gesundheitliche Einschränkungen und/ oder Suchterkrankungen
- migrationspezifische Probleme
- Straffälligkeit
- unterbrochene Bildungsbiographie

Methodisches Vorgehen

- Aufsuchende Sozialarbeit
- Netzwerkarbeit
- Einsetzen eines Streetworkbusses
- feste Sprechzeiten an den vier vorgesehenen Standorten



Grundhaltung

Wir begegnen sowohl dem Jugendlichen, als auch seiner Art und Weise sein Leben zu führen, mit Geduld, Wertschätzung und Respekt. Die Arbeit ist geprägt durch das Entwicklungspotential der Jugendlichen. Wir wollen dazu beitragen, Ausgrenzungen auf Grund von Geschlecht, nationaler, kultureller oder konfessioneller Herkunft zu überwinden.

